



Professor Dr. Mario Schmidt
bei der Vorstellung des Instituts.
Foto: Teresa Zajac

IN KREISLÄUFEN GEDACHT! LOGO!

>> von Mario Schmidt > Am Anfang stand der Wunsch nach einem eigenen Logo: Ein neues Institut will nach außen treten, auf sich aufmerksam machen, die Mitarbeiter wollen sich mit dem Namen und dem Erscheinungsbild identifizieren können. Eigene gestalterische Versuche des Institutsleiters, zu denen gängige Software-Pakete heute ja schnell verleiten, wurden von Mitarbeitern und Kollegen bestenfalls mitleidig kommentiert. Aber sind wir nicht in Pforzheim? Sollte sich das Erscheinungsbild unserer Hochschule nicht an dem messen lassen, was hier in Gestaltung, Werbung und Marketing sogar gelehrt wird?

Am Ende gab es einen Wettbewerb, dessen Ergebnisse stolz auf der Werkschau im Frühjahr 2011 präsentiert wurden. Studenten und Studentinnen des Studiengangs „Visuelle Kommunikation“ hatten unter der Anleitung von Professorin Alice Chi und Juliane Tag ein Semester lang Entwürfe entwickelt. Nun hatten wir eher die Qual der Wahl: Welchen Institutsnamen und welches Logo wählt man unter den spannenden Vorschlägen aus?

Die ursprüngliche Aufgabe war nicht trivial: Wie kann man das „Institut für Industrial Ecology“ visualisieren? Was für Inhalte verbergen sich überhaupt dahinter? Stichworte sind: Ökologie, Nachhaltigkeit, der Kreislaufgedanke, Effizienz, Praxisnähe. Mit den Zielgruppen: Wirtschaft, Manager, Produktion. Es waren also keine Bilder von heiler Natur oder wilden Protesten gefragt, sondern das Erscheinungsbild sollte ziel- und entscheidungsorientiert, holistisch, integrierend wirken. Das verbindende Element waren Energie- und Stoffströme zwischen Technik- und Umweltsphäre. >



Impressionen von der kreativen
Arbeit der Studenten/innen.



Professorin Alice Chi bei einer Projektbesprechung mit ihren Student(inn)en.

Insgesamt sieben Teams mit bis zu drei Studenten/innen suchten parallel nach Lösungen. Dazu wurden Gespräche mit dem Auftraggeber (das war ich...) geführt und Material gesichtet, um sich in das Thema einzufühlen. Bei einer Zwischenpräsentation wurde mit dem Auftraggeber diskutiert, ob die Vorschläge in die richtige Richtung gehen. Mit welchen Methoden und vor allem graphischen Darstellungen wird Industrial Ecology überhaupt betrieben? Schließlich nahmen die Teams an einem Workshop teil, bei dem zusammen mit der Texterin Christina Osburg aus Köln nach

Begriffen, Akronymen und Institutsnamen gesucht wurde. Gefunden wurde zum Beispiel FORTEC für pFORzheim Technology & ECology. Ein Schmunzler: PFEFFI für PForzheim EFFizient, aber es wurde dann doch das naheliegende INEC – Institut für INdustrial ECology.

Die kreativen Zugänge der Studenten/innen zur Entwicklung des Logos waren vielfältig: Von der Bionik, die zu intelligenten Schwärmen als Institutslogo führte, über Pfeilrosetten oder Pfeilsymbole, die für die Energie- und Stoffströme stehen, bis hin zu einer Art gefaltetes Möbiusband als Dekomposition des Kreislaufgedankens. Den Wettbewerb gewann das Team Teresa Zajac und Isabella Brandalise von Mühlen mit einem filigranen Pfeildesign, das sehr edel wirkt.

Doch was bei einem Wettbewerb spontan beeindruckt und gefällt, überzeugt in der Praxis und draußen beim Anwender nicht zwangsläufig. So machte der Zweitplatzierte Simon Mager das Rennen mit seinem dekomponierten Kreislauf, der farblich noch dem Corporate Design der Hochschule angepasst wurde. Eine weitere Gruppe, Julia Bürckel und Sonja Lauf, konnte aus ihren Arbeiten ein Logo für den neuen Studiengang Ressourceneffizienz-Management beisteuern. Doch wie passt das nun alles zu dem Corporate Design der Hochschule? Zu dem knalligen Gelb und edlen Silber? Und wie kommt das bei der Zielgruppe, z.B. den Schülern, an?

Dr. Mario Schmidt

ist Professor für ökologische Unternehmensführung und Leiter des Instituts für Industrial Ecology an der Hochschule.

Das Ende war also eigentlich gar kein Ende, sondern wieder ein Anfang. Vielleicht von etwas viel Größerem. Wir werden darüber berichten ...



Das Logo für den neuen Studiengang „Ressourceneffizienz-Management“ von Julia Bürckel und Sonja Lauf.

Aus dem Entwurf von Simon Mager
wurde das neue Institutslogo.



INEC

INSTITUT FÜR INDUSTRIAL ECOLOGY

Das filigrane Pfeildesign der Gewinnerinnen
Teresa Zajac und Isabella Brandalise von Mühlen.

